Begründung:

Nach der Entgelt- und Benutzungsordnung sowie der Richtlinie für die Aufnahme von Kindern in den Feriengarten der Stadt Schortens (siehe Ziffer 4/Aufnahmegrundsätze) gibt es keine Einschränkung hinsichtlich des Wohnortes. D. h., auch Kinder anderer Kommunen erhalten einen Platz im Feriengarten, sofern die Kapazitäten frei sind.

Die Entgelte betragen nach Ziffer 5.2 pro Woche und Kind 50,00 Euro. In sozialen Härtefällen wird nach Ziffer 5.6 ein ermäßigtes Entgelt (in Höhe von 50 %) festgesetzt. Nach der jetzigen Entgelt- und Benutzungsordnung gilt dies ebenfalls für alle Kinder unabhängig von dem jeweiligen Wohnort.

Da die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt haben, dass auch Kinder aus anderen Kommunen das Angebot nutzen, sollte die Entgelt- bzw. die Ermäßigungsregelung aus Sicht der Verwaltung eingeschränkt werden. Die Entgelthöhe mit 50,00 Euro/Woche ist bereits nicht kostendeckend. Hier zahlt die Stadt Schortens auch für Kinder mit Wohnsitz in anderen Kommunen bereits einen Zuschuss. Es kann jedoch nicht Aufgabe der Stadt Schortens sein, auch noch die Kosten der Sozialermäßigung zu tragen. Hier wird die Auffassung vertreten, dass die Sozialermäßigung auf Kinder **mit** Wohnsitz in Schortens beschränkt wird. Auf dieser Basis wurde die zweite Änderung der Entgelt- und Benutzungsordnung verfasst.